

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin Halle, 1800

VD18 9079463X

Das Buch Ruth.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching the Inching the Inching Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

21. Wenn ihr dann fehet, daß die Toch- und nahmen Beiber nach ihrer gabl, ter Gilo heraus mit Reigen gum Cang von ben Reigen, Die fie raubten, und gehen, fo fahret hervor aus den Weinbers jogen bin, und wohneten in ihrem Erbs gen, und nehme ein jeglicher ihm ein theil, und baueten Stadte, und wohne Weib von den Cochtern Gilo, und gehet ten barinnen. bin ins land Benjamin.

ber fontmen mit uns ju rechten, wollen feinem Stanm, und ju feinem Beichlecht, wir ju ihnen fagen: Cent ihnen gnas und jogen von bannen aus, ein jeglicher big, denn wir haben fie nicht genommen mit Streit; fondern 3hr wolltet fie ihnen nicht geben, die Schuld ift jest

23. Die Kluber Benjamin thaten alfo,

24. Auch die Rinder Tfrael machten fich 22. Wenn aber ihre Bater ober Bru- von bannen gu ber Beit, ein jeglicher ju ju feinem Erbtheil.

25. Bu der Zeit * mar fein Konig in Ifrael; ein jeglicher that, was ihm * c. 17, 6. c. 18,1. recht dauchte.

c. 19, 1.

Das Buch Ruth.

Das 1 Capitel. Ruth reifet mit Raemi nach Bethlebem.

u ber Beit, da die Richter res than habt; giereten, ward eine Theurung im Lande. Und ein Mann von Bethlebein juda jog wallen in der Moabiter Land, mit seinem Weibe

und zween Sohnen. 2. Der hieß EliMelech, und sein Weib Naemi, und feine zween Gohne, Mals Ion und Chiljon, die waren Ephrater, von Bethlehem Juda. Und da fie famen ins Land der Moabiter, blieben sie das felbft.

3. Und EliMelech, ber Maemi Mann, farb, und fie blieb übrig mit ihren aween Sohnen.

4. Die nahmen Moabitische Weiber, eine hieß Arpa, bie andere Ruth. Und da sie daselbst gewohnet hatten ben zehn Jahre:

5. Starben fie alle beide, Mahlon und Chil Jon, daß das Weib überblieb den beiden Gohnen und ihrem Manne.

6. Da machte sie sich auf mit ihren gwo Schnuren, und * jog wieder aus der Moabiter Land, denn fie hatte erfahren im Moabiter Canbe, daß ber DErr fein Wolf hatte heimgesucht und ihnen Brodt gegeben. * 2 Ken. 8, 3.

7. Und ging aus von dem Ort, da fie gewesen war, und ihre beide Schnire mit ihr. Und ba fie ging auf bem Wes ac, das sie wieder kame in das Land Taida:

8. Sprach fie in ihren beiden Schnut ren : Gebet bin und febret um, eine barein, daßich bich verlaffen follte und von

*Herr thue an euch Barmherzigkeit, wie ihr an den Sodten und an mir ger * 1 Mof. 24/12.

9. Der Herr gebe euch, daßihr Muhe findet, eine jegliche in ihres Mannes Saufe; und kuffete fie. Da hoben fie ily re Stimme auf, und weineten, *c.3,1.

10. Und sprachen zu ihr: Wir wollen mit bir ju beinem Bolt geben.

11. Aber Naemi fprach: * Kehretung meine Cochter; warum wollt ihr mit mir gehen? Wie kann ich farder Kinder in meinem Leibe haben, die eure Mamer fenn mochten? * 2 Sam. 3, 10.

12. Kehret um, meine Tochter, und gehet hin; benn ich bin nun zu alt, daß ich einen Mann nehme. Und wenn ich sprache, es ist zu hoffen, daß ich diese Nacht einen Mann nehme, und Kinder gebare:

13. Wie könnet ihr doch harren, bis fie groß würden? Wie wollt ihr verzie hen, daß ihr nicht Manner folltet nels men? Nicht, meine Cochter; denumich jammert eurer sehr, benn * bes Herm Hand ift über mich ausgegangen.

* . Siob 19, 21.

14. Da hoben fie ihre Stimme auf und weineten noch mehr. Und Urpa kuffete ihre Schwieger; Ruthaber bued ben ihr.

15. Sie aber iprach: Siehe, deine Schwägerin ift umgewandt zu ihrem Dolf und zu ihrem Gott; fehre du auch um beiner Schwägerin nach.

16. Ruth antwortete: Rede mir nicht feoliche ju ihrer Mutter Saus; ber bir umtehren. Wo*du hingeheff, da will

tab light Stelland ud kingehen; ti in ich auch. Deite thin Bott if the

*2 Sun. 1

. 20 du fireff, di which and bearable intiumirdis und d individuales. a like min take, Emen mit ihr tat o elighted in reden n. Shamen die beid was Bethlehem f ka Bellehem einka hom Etabt über ib The die Moenn'?

il en aber jerach att minima fember billmitties but mid *20Roj. 15/2 u. Bell go ich aus, abs in their record being to m land he mid den

and the hen one he elimentia beribet to, Vs par aler une die Britaint min, b. T Edwar Finish No Mondri man Pachiter Lande g

Das 2 Capi In this and Bank Scill Of mer dans can Ma in Manuel French history Charles , this, her war cin * work

1 San 9/1 2 hours his Month कि प्राप्त व्यक्ति व्यक्ति and the bear has that the Gie aber the les mine Lochter See sing bin, fam p edicina nach auf dem initiation, dog day figer' bet pon pent

验和 List fine Boas for parami Second किंग्निक्षिति ! किंग्निक्षिति ! Ind Sout foract to be there bix Es m Def ift bie Dirn . Det Amabe, des ind en Weiber nach iber d eigen, die sie mitten, und wohneten in ihrme baueten Städte, und mir

t gu der Zeit, ein jobbe oon dannen aus, ein pie Erbtneil.

der Zeit * mar fein gin wit ihr davon zu reden. in jeglicher that, will * 4.17,6.11 te. C. 19, 1.

ue an euch Barmbon den Sodten und an m *1200年 Err gebe euch, dagite'i

e jegliche in ihrei An d füffete fie. Da beint auf, und recineten, 'c fprachen ju ihr: Bir beinem Bolf geba.

Naemi sprach: * School ter; warum wolltimm ie kann ich forder fint ibe haben, die eure 🏁 en? et um, meine Licha,

denn ich bin nun pair Kann nehme. Indami ift gu hoffen, bidh 1 Mann nehmy man

innet the doch hundel den? Wie nollich in nicht Manner fellte , meine Löchter; benn er fehr, benn being r mich ausgegingen · Siob 19, 21.

en fie ihre Stinne noch mehr. Ind su ichwieger; Ruthwall

r iprach: Siehe, hie a umgenandt post overn Gott; fehre ha wagerin nach. twortete: Redemit sift ich verlagen folltemin Bo*du hingeleff No

bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Bolk, und dein Gott ist mein Gott. *2 Sant. 15, 21.

17. 280 du flirbst, da sterbe ich auch; die Kinder Jimlumbin da will ich auch begraben werden. *Der Herr thue mir dis und das, der Tod mig nun, und ju feinem fre mich und dich scheiden. * 1 Sam. 3, 17.

18. Alls fie min fahe, daß fie vest im Sinne war mit ihr gu geben ; ließ fie ab,

19. Who gingen die beiden mit einander, bis fie gen Bethlehem famen. Und ba fie gu Bethlehem einkamen; regte fich te bich gu meinen Dirnen; die ganze Stadt über ihnen und sprach: In das die Naemi?

mich nicht Maemi, foubern *Mara; benn der Allmächtige hat mich sehr betrübet.

*2 Mof. 15, 23.

21. Woll jog ich aus, aber leer hat mich der Herr wieder heimgebracht. War: um beißet ihr mich denn Maemi; fo der Munächtige befrühet hat?

22. Es war aber um die Zeit, daß die Gerstenernte anging, da Maemi und ihre Schnur Ruth, Die Moabitin, wieder fas men vom Moabiter Lande gen Bethlehem.

Ruth lieset auf Boas Felde Achren auf. Deine L.Es war auch ein Mann, der Nass Wolk mi Mannes Freund, von dem test. Geschlecht EliMelechs, mit Ramen Boas, ber mar ein *weidlicher Dann.

* 1 Sam. 9, 1. 2. Und Ruth, die Moabitin, fprach zu Raenni: Lag mich aufs Feld geben, und Achren auflesen, bem nach, vor dem ich Snade finde. Sie aber fprach ju ihr:

Gehe bin, meine Sochter.

3. Sie ging bin, fam und las anf, den Schnitternnach, auf dem Felde. Und es begab sich eben, daß dasselbe Feld war des Boas, der von dem Geschlecht Elie Meleche war.

4. Und fiebe, Boas kant eben von Bethe lehem, und sprach zu den Schuittern: *Der Herr mit euch! Sie antworteten: Der Herr segne dich! *Richt.6,12. Luc.1,28.

5. Und Boas sprach zu seinem Knac ben, der über die Schnitter gestellet war : Wes ift bie Dirne?

6. Der Knabe, der über die Schnitter sen, und beschämet sie nicht;

ich auch hingehen; wo du bleibest, da gestellet war, autwortete und sprach: Es ist die Dirne, die Devabitin, die mit Naenti wieder gekommen ift von ber Moabiter Lande.

7. Denn fie sprach: Lieber, lag mich auflesen und sammien unter ben Garben, den Schnittern nach; und ift alfo gefoms men, und da geffanden von Morgen au bis ber, und bleibt wenig babeim.

8. Da iprach Boas zu Ruth: Höreft bu es, meine Cochter? Du follft nicht geben auf einen andern Acker aufzulefen; und gehe auch nicht von hinnen, sondern hale

9. Und fiehe, wo fie schneiden im Felde, da gehe ihnen nach. Sich habe meinen 20. Gie aber iprach gir ihnen: Beißet Knaben geboten, daß dich niemand ans tafte. Und jo dich durftet, so gehe bin ju bem Gefag, und trinfe, ba meine Knaben schöpfen.

10. Da* fiel fie auf ihr Angesicht, und betete an jur Erde, und fprach zu ihm: Womit labe ich die Gnade gefunden vor mich boch ber Berr gedennithiget, und beinen Mugen, bag bu mich erbenneft, Die ich doch fremd bin ? *1 Cam. 25, 23.

11. Boas antwortete, und sprech zu ihr: Es ift mir angesagt alles, was bu gethan haft an beiner Schwieger, nach beines Mannes Tode; bag bu verlaffen haft beinen Wafer und beine Mutter, und bein Raterland; und bift zu einem Wolf gezogen, das du zuwor nicht kanne *c. 1, 16. 17.

12. Der BErr vergelte dir beine That; und muffe bein Lohn vollkommen fenn ben dem Herrn, dem GOtt Ifraels, sit wels chem du gekommen bis, das du unter seinen Flügeln Zuversicht hattest.

13. Sie iprach: Lag*mich Gnade vor deis

nendugen finden, mein Gerr; denn du haft mich getröstet, und beine Magd freundlich angesprochen, so Ich doch nicht bin als deis ner Magde eine. * 1 Mof. 30/27. c. 33/15.

14. Boas iprach ju ihr: Wenn es Ef: fens Zeit ift, fo mache bich bier bergu, und if bes Brobts, und tunfe beinen Biffen in ben Effig. Und fie fette fich gur Seite der Schnitter. Er aber legte ihr Sans gen vor; und fie ag, und ward fatt, * 1 Rdn. 4/44. und ließ übrig.

15. Und ba fie fich aufmachte zu lesene gebot Boas feinen Anaben, und fprach ; Laffet fie auch swischen den Garben les

16. Auch von ben * Saufen laffet über: bleiben, und laffet liegen, daß fie es auf: ben Ort, da er fich hinlegt; und fomm, lese; und niemand scheite fie darum.

* 3 Mos. 23, 22,

17. Alfo las fie auf dem Felde bis gu Albend, und schling es aus, was sie aus gelesen hatte; und es war ben einem Epha Gerfte.

18. Und sie hob es auf, und kam in die Ctaot; und ihre Cchwieger fahe es, was sie gelesen hatte. Da zog sie hers por, und gab ibr, was ibr übrig geblie: ben mar, davon fie fatt mar geworden.

19. Da sprach ihre Schwieger zu ihr: Wo haft du beute geleien, und mo haft bu gearbeitet? Gesegnet sen, ber bich erkannt bat. Gie aber fagte es ihrer Schwieger, ben mem fie gearbeitet hats te, und sprach: Der Mann, ben dem ich heute gearbeitet habe, beißet Boas.

20. Naemi aber fprach zu ihrer Schnur : Gefeanet fen er dem Beren, denn er bat feine Barmbergigkeit nicht gelaffen, beides an ben Lebendigen und an den Tobten. Und Naemi fprach zu ihr: Der Mann gehöret uns zu, und ift uns fer Erbe.

21. Ruth, Die Moabitin, fprach: Er fprach auch das zu mir: Du soust dich zu meinen Knaben halten, bis fie mir alles eingeerntet Baben.

22. Naemi sprach zu Ruth, ihrer Schnur: Es ift beffer, meine Tochter, daß du mit feinen Dirnen ausgeheft,

auf daß nicht iemand bir darein rede

auf einem andern Acker.

23. Alfo bielt fie fich zu ben Dirnen Boas, daß fie las, bis daß die Gersten: ernte und Weizenernte aus mar; und kant wieder zu ihrer Schwieger.

Das 3 Capitel.

Ruth befommt wegen funftiger Beirath guten Beich id.

1.11 nd Naemi, ihre Schwieger, sprach zu ihr: Meine Tochter, ich will dir* Rube schaffen, daß dirs wohl gehe.

2. Nun der Boas, unfer Freund, ben beg " Dirnen bu gewesen bist, morfelt biefe Nacht Gerffe auf feiner Tenne. * c. 2, 8.

3. So babe bich, und falbe bich, und loge bein Kleid an, und gehe hinab auf Die Tenne, daß dich niemand fenne, bis man gang gegeffen und getrunken bat.

4. Wenn er fich dann leget, so merke und becke auf zu feinen gugen, und le ge bich; so wird er dir wohl sagen, mas du thun follst.

5. Sie sprach zu ihr: * Mles, mas bu mir fageft, will ich thun. * 2 Dof. 19,8.

Tob. 5, 1.

6. Gie ging hinab gur Tenne, und that alles, wie ihre Schwieger geboten hatte.

7. Und da Boas gegeffen und getrim fen hatte, ward fein Berg guter Dinge, und kam und leate ich hinter eine Man bel; und fie kam leife, und becte auf zu feinen Fichen, und legte fich.

8. Da es vun Mitternacht marb, en febrat ber Mann, und erschütterte; und fiebe, ein Weib lag zu feinen Fufen.

9. Und er iprach : Wer bift du? Gie antwortete : Ich bin Muth, beine Magd, *Greite deinen Alugel über deine Magd, benn Du biff der Erbe. *Ejech. 16,8.

10. Er aber fprach : * Befegnet fenft bu bem Derry, meine Tochter; bu laftei ne bessere Barmberzigkeit hernach go than, benn verhin, daß du nicht bift den Tünglingen nachgegangen, weder * 1 Cam. 15, 13. reich, noch arm.

11. Run, meine Tochter, fürchte dich nicht. Alles, was du fagst, will ich dit thun; benn bie * gange Stadt meines Volks weiß, daß Du ein tugendiam * Tudith 8,7. Weib bift.

12. Nun, es ift mahr, daß ich der En be bin, aber es ift einer naber, bennich.

13. Bleibe über Nacht. Morgen, fo er dich nimmt, wohl; gelüftet es ihn aber nicht dich zu nehmen, fo will 30 dich nehmen, fo * mahr ber SErr lebet. Schlaf bis morgen. *1 Sam 14:45.

14. Und fie schlief bis morgen zu feinen Füßen. Und fie frand auf, ehe benn einer den andern kennen mochte; und er ger dachte, daß nur niemand inne merde Daß ein Weib in die Tenne gefommen fen.

15. Und sprach: Lange her ben Mans tel, den du anhast, und halt ihn zu. Und er maß sechs Maaß Gerffe, und legte es auf fie. Und er fam in die Stadt.

16. Gie aber fam zu ihrer Schwiegen die fprach : Wie stehet es mit dir, mer ne Tochter? Und sie sagte ihr alles, mas wie gement lake, ma ihr der Mann gethan hatte,

th irram: Diese for eamit, deun er ipt it let ja deiner Echan Let aler freach: Se litter, his in erichre ed; dem der Man en er bringe es den

his obet im Thory

Das 4 Capiti hing Boas mit Ru tau on chinaufins T

Vintelbit, Und fiel

must redete Boas n minum, und jese de ather. Und er fam, er ib a nohm gehn Mar binder Statt, and for the lad a letter fich i la prod et ju dem E Lium fale der Mooi diemen its hotel feel date sment decimant, Ch Line ship Job e had by the team of the four med leader in facility end to the un, m) ur den Aelteft 题; 随道自己det nic is and his into mife; with, ofer du, und id duch: Ich wills beerbe his mid: Welches the first not find the meand such die 900 athan Bell nehnren, dieses einen * Name divided as a Schwar: Ich mage which most melleicht mining Exerbedu, p militanich mag es ni d'un cher von Alte the Ameliaheit in Igrael nage nicht beerben f of dif allerkey &

dim by kinen Sch langues from the for four

binger feinen Schul

a mudern; bos mar

er fich dann leget, is b n er fich hinlest; with tuf zu seinen zusen, n mirb er dir mohl fun

rach zu ihr: *Mein will ich thun. *2 Mil Eob. 5, 1.

ing hinab zur Tennom thre Schinieger gebota a Boas gegeffen und ge ie fam leise, und die Firgen, und legte fid. nun Mitternacht nu Moun, und erichuten Welb lag ju seina m r fprach : Wer fich : Tich bin Muth tous ift der Erbe. *Endt ser forach: *Beleadin n, meine Tochter; wie Barmbergigkeit lent

es, mas du fagit, não n die * gange Ctah m g, dag Du ein win es ift muhr, dof id h r es ist einer niben din e über Nacht. Menn imt, wold; gelicht a pich su nehmen, find, it, fo " mahr der hen! morgen. *I Emily e schlief bis morgen pin

arm.

*1 Eas

o fie franciant, the dens fennen mochte; mto nur niemand inten b in die Tenne gefonnt prach: Lange ber der in u anhafe, und halt and in this gu. Und er make te, und legte es auf il. I

ie Stadt. un gethan hatte, 17. Und ibrach : Dieje feche Maaf Ger: gewesen ift, und alles, mas Chil Jons

Boas redet im Thor,

Ende.

Die heirath Boas mit Ruth wird bollzo: gen und gefegnet.

vorüber ging, redete Boas mit ihm, und fprach: Komm, und sette dich etwa bier oder da her. Und er fam, und fente fich. 2. Und er nahm gehn Manner von den lebem. Melteffen der Stadt, und fprach: Geget euch her. Und fie festen fich.

inen Flivel übertent mi, die vom Lande der Moabiter wieder gekommen ift, bietet feil das Stuck Reld, das unfers Bruders war, EtiMelechs.

4. Darum gedachte Ich es vor beine gab * ihr der Her, daß sie schwanger Ohren zu bringen, und zu sagen: Willst ward, und gebahr einen Sohn.
bu es beerben, so kause es vor den Bur:

* Ps. 12713. n verbin, daf du mi bu es beerben, fo faufe es vor den Burs lingen nachgeamen gern, und vor den Aeltesten meines Bolfs; willft du es aber nicht beerben, meine Lodier, int fo fage mire, daß iche miffe; denn es ift fein Erbe, ohne du, und ich nach dir. daß fein Name in Ifrael bliebe. Er fprach: 3ch wills beerben.

5. Boas fprach: Welches Tages bu bas Feld kaufft von der Sand Naenti, so bich geliebet hat, hat ihn gebohren, weld mußt du auch Ruth, die Moabitin, des che dir bester ift, denn sieben Sohne. Berftorbenen Weib, nehmen, daß du dem Berftorbenen einen * Namen erweckest legte es auf ihren Schoof, und ward auf sein Erbtheit. * Matth. 22, 24. seine Warterin.

6. Da fprach er : Ich mag es nicht beer:

7. Es war aber von Alters her eine vios Bater. solche Gewohnheit in Grael: Wenn ein 18. Dis if wollte, auf daß allerlen Sache beffun: de, fo jog er seinen Schul aus und gab in Ifrael. * 5 Mof. 25, 9.

8. Und der Erbe fprach ju Boas: Raufe du es; und jog feinen Schuh aus.

9. Und Boas fprach zu ben Reiteften und zeugete Dbed; her fam in ihrereums zu allem Bolk: Ihr send heuteZeugen, daß 22. Obe Wie sichet comit dan ich alles gekauft habe, was EliMelechs David.

fte gab er mir, benn er fprach : Du follft und Rablons, von ber Sand Naemi;

nicht leer zu beiner Schwieger kommen. 10. Dazu auch Ruth, Die Moabitin, 18. Gie aber fprach: Gen ftille, meis des Mahlons Weib nehme ich jum Weis ne Tochter, bis du erfähreft, wo es hin: be, daß ich dem Berstorbenen einen Nas aus will; denn der Mann wird nicht men erwecke auf fein Erbtheil, und fein ruben, er bringe es benn heute jum Rame nicht ausgerottet merde unter feinen Brubern, und aus dem Thor feis nes Orts; Zeugen send ihr def heute.

11. Und alles Bolf, das im Thor war, famit den Aeltesten, sprachen: Wir sind mat fein herz gehr 1. Boas ging hinauf ins Thor, und fetzte Zeugen. Der Herr mache das Weib, und legte sich hinter in Jaus kommt, wie Rabel und lea, die * beide das Haus Ifrael gebauet haben; und machfe fehr in Ephrata, und werde gepriesen zu Beth: * 1 Mos. 29, 32. c. 30, 22.

12. Und dein Saus werde wie das Saus Perez, den * Thamar Juda gebahr, von 3. Da fprach er gu dem Erben: Raes bem Caamen, ben dir der Derr geben wird von diefer Dirne. * 1 Dof. 38, 29.

13. Also nahm Boas die Ruth, daß fie fein Weib ward. Und ba er ben ihr lage

14. Da fprachen die Weiber zu Maemi: Gelobet sen der DErr, ber dir nicht hat laffen abgeben einen Erben gu diefer Beit,

15. Der wird dich erquicken, und bein Alter verforgen. Denn deine Schnur, die

16. Und Maemi nahm das Kind, und

- 17. Und ihre Machbarinnen gaben ihm ben, dag ich nicht vielleicht mein Erbe einen Namen, und iprachen : Naemi ift theil verderbe. Beerbe du, was ich beers ein Kind gebohren; und hießen ihn Obed. ben foll; dennich mag es nicht beerben. Der ift ber Bater Isai, welcher ift Das

18. Dis ist das Geschlecht* Perez: De ner ein Gut nicht beerben noch erkaufen rez zeugete Bezron; * 1 Mof. 46, 12.

1 Chron. 2, 5. 19. Bezron jeugete * Ram; Ram jeus thn dem andern; das war das Bengniß gete Ammunadab; *1 Chron. 2, 9.

20. Amminadab zeugete * Mahesson; Mahesson zeugete Salma; *4 Mos. 1.77. 21. Salmon zeugete Boas; Boas

22. Dbeb zeugete Jfai; Jai* zeugete David. *1 Sam. 16, 1. 20.

Das